

Valle di Gei inferiore

Tessin West

Charakter

Ein wunderschöner, sonniger Canyon von moderater Länge. Anfänglich bieten sich erstaunlich viele Sprungmöglichkeiten an, bei denen aber oft ein kräftiges Absprungbein erforderlich ist. Nach ein paar Abseilstellen können Verwegene nochmals beweisen, welche Ziellandungen beherrscht werden. Lohnend am Anreisetag, wenn erst nach dem Mittag eingestiegen werden kann.

Zufahrt

Das Maggiatal hoch. Nach Gordevio die Abzweigung bei P. 312 rechts hoch. Nach 200 m beschränkte Parkmöglichkeiten.

Einstieg

Dem südlichen Schluchtweg Richtung Archeggio folgen. Nach 150 Hm erreicht man auf der Schulter eine Kapelle. Nun leicht fallend Wegspuren folgen, eine Rinne überquerend, die folgende Rippe übersteigend, um am Schluss auf steilem Weg den Bach zu erreichen.

Ausstieg

Im Tal.

Zwischenausstiege

Keine offensichtlichen. Am besten eher rg durch steilen Wald hoch zum Aufstiegsweg.

Aquatik

Die Wassertoleranz ist relativ gross. Das schwierigste Stück ist wohl die letzte hohe Abseilstelle (C...), die von der Ausstiegsbrücke einsehbar ist.

Besonderes

„Superiore“ ist eher unlohnend (verblockt).

Geschichte

Erstbegangen durch Andreas Brunner und Peter Graf. Eingerichtet durch Luca Nizzola.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**